

WEIMERSHEIM - Die Kirchengemeinde lud zum Konfirmationsgedenken ein und insgesamt 26 Jubilare kamen. Sie waren in den Jahren 1968 bis 1972 von den Pfarrern Küfner und Raithel in der St. Veit-Kirche konfirmiert worden. Im Gottesdienst predigte Pfarrer Hans Rohmer über die biblische Erzählung von vier Freunden, die voll Vertrauen einen Gelähmten zu Jesus bringen.

Ihrem Vertrauen wird als Kontrast der Zweifel der Gelehrten gegenübergestellt. Zwischen Vertrauen und Zweifel, so meinte Rohmer, müssten alle Gläubigen sich immer wieder neu entscheiden, auch 50 Jahre nach dem einmal gegebenen Konfirmationsversprechen.

Nach dem Gottesdienst stellten sich die Jubilare zum Gruppenfoto vor dem Gemeindehaus auf. Von dort waren sie unter den Klängen des Posaunenchores zum Gottesdienst aufgebrochen.

Aus dem Konfirmandenjahrgang **1968** nahmen teil Monika Beckstein



Foto: Kirchengemeinde

Konfirmationsgedenken in Weimersheim: Die Jahrgänge von 1968 bis 1972 waren an der Reihe.

(geb. Hemmeter), Jutta Kreuter (geb. Pfahler), Willy Wolf, Inge Schaffelhofer (geb. Bierlein) und Walter Beil. Aus dem Jahrgang **1969** Rita Städtler (geb. Beckstein), Heidi Lehmeier (geb. Pfahler), Karl-Heinz Böhm und Wolfgang Meyer. Aus dem Jahrgang

1970 Gisela Dorner (geb. Behr) und Magdalena Dietrich (geb. Wolf). Aus dem Jahrgang **1971** Siegfried Behr, Heidi Kasthuber (geb. Brunnacker), Inge Rusam (geb. Enderlein), Heinz Hein, Martha Mayer (geb. Husendörfer), Erika Renner (geb. Loy),

Walter Meyer, Ursula Meyer (geb. Pfahler) und Friedrich Walz. Aus dem Jahrgang **1972** Helga Meier (geb. Goppelt), Isolde Bleicher (geb. Goppelt), Helga Dölfel (geb. Kimmelmeier), Karl Loy, Hans Weißmüller und Elfriede Kressel (geb. Wolf). wt